

## Journalismus als Anker

Kulturstaatsminister **Bernd Neumann** betonte anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Akademie für Publizistik die Bedeutung des Journalismus in Deutschland: „Unsere Demokratie bleibt auf einen kritischen und seriösen Journalismus angewiesen. Gerade in der digitalen Welt ist qualitativ hochwertiger Journalismus ein wichtiger Anker der Verlässlichkeit und hat in unserer Gesellschaft weiterhin große Chancen, wenn er sich auf seine bewährten Prinzipien besinnt.“ Zur Rolle der Politik erklärte der Kulturstaatsminister:

„Der Staat hat die Pflicht, Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein hochwertiges und vielfältiges Angebot freier Medienanbieter fördern. Dabei geht es um Fragen der Medien- und Informationsfreiheit, des Urheberrechts und der angemessenen Entlohnung.“ Die Akademie für Publizistik wurde 1970 in Hamburg gegründet und ist eine der führenden überbetrieblichen Institutionen der journalistischen Aus- und Fortbildung. Seit der Gründung haben rund 26 000 Journalisten die Akademie besucht. Darunter auch **Ines Pohl**, Chefredakteurin der „taz“, und der Blogger **Stefan Niggemeier**. Unter den Gästen war auch die designierte US-Generalkonsulin **Inmi Patterson**, die seit zwei Tagen in Hamburg weilt, und der legendäre Fotojournalist **Jochen Blume**. Seit über 50 Jahren fotografiert er die Titel von „Stern“ und „Bild“. Auch morgen gehe ich wieder in die Luft, fotografiere Ostseehäfen“, erzählte Blume.



Annette Hillebrand, Direktorin der AFP, und Bernd Neumann, Staatsminister für Kultur und Medien



Lutz Mohaupt, Inmi Patterson, designierte US-Generalkonsulin, seit zwei Tagen in Hamburg



Hans W. Kilz, Vorstand der AFP und Chefredakteur der Süddeutschen Zeitung, Frau Bettina Musall